

	<p>Objekt: Druckstock zur Herstellung einer Druckplatte für den Rotationsdruck im Hochdruckverfahren</p> <p>Museum: LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 freilichtmuseum-hagen@lwl.org</p> <p>Sammlung: Druckgeräte aus der Sammlung des LWL-Freilichtmuseums Hagen</p> <p>Inventarnummer: 2020-0015</p>
--	--

Beschreibung

In diesen Druckstock ist die letzte Lokalseite der Lüdenscheider Nachrichten gesetzt, die 1979 im Hochdruckverfahren gedruckt wurde. Danach stellte der Märkische Zeitungsverlag GmbH & Co. KG seine Druckerei auf das modernere Offsetdruckverfahren um.

Die Herstellung der Druckplatten für den Rotationsdruck im Hochdruckverfahren ist relativ aufwendig. Mithilfe einer Setzmaschine wie der Linotype fertigen die Setzer einzelne Zeilen der Texte, die in einem Druckstock zu kompletten Zeitungsseiten zusammengesetzt werden. Der fertig gesetzte Druckstock dient als Patrizie, um eine Gußform aus einem flexiblen Kunststoff- oder Pappmaterial herzustellen. In einem letzten Arbeitsschritt wird diese flexible Gussform verwendet, um die halbrunde Druckplatte für die Druckwalzen der Rotationsdruckmaschine zu gießen.

Demgegenüber wird für die Herstellung von Offsetdruckplatten nur ein Arbeitsschritt benötigt. In einem chemischen Verfahrens wird der Text von den Setzern mithilfe einer speziellen Maschine direkt auf flexible Kunststoffdruckplatten übertragen, die auf die Rotationsdruckmaschinen gespannt werden.

Diese erhebliche Arbeitersparnis war einer der Gründe, weshalb seit den 1970er-Jahren immer mehr kleinere Zeitungen und Verlage von der klassischen Hochdrucktechnik auf den Offsetdruck umstiegen.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Blei

Maße:

HxBxL 2,5 x 48 x 55 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1979
	wer	Lüdenscheider Nachrichten
	wo	Lüdenscheid
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Märkischer Kreis
[Zeitbezug]	wann	Ende 1970er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Druckstock
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)